



UNABHÄNGIG•FÜR•SPEYER

Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

Speyer, 05.05.2024

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler,

die Fraktion „Unabhängig für Speyer“ bittet Sie, folgenden Ergänzungsantrag zur Beschlussfassung in die Sitzung des Sozialausschusses am 07.05.2024 aufzunehmen:

Antrag: „Gemeindeschwester plus“

Wir beantragen in Ergänzung zum TOP 1 (Prüfantrag der Kooperation vom 16.01.2024) die Stellenanteile der „Gemeindeschwester Plus“ von je 0,75 Vollzeitstellen nach Ablauf der Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz in den Stellenplan der Stadt Speyer unbefristet aufzunehmen.

Die Fraktion Unabhängig für Speyer (UfS) hatte bereits im November 2023 im Sozialausschuss der Stadt Speyer die Frage nach einer Weiterfinanzierung des für viele ältere Menschen in Speyer äußerst wichtigen Projektes „Gemeindeschwester Plus“ aufgeworfen. Es ist ein kostenloses Angebot für alle älteren Menschen in ganz Speyer und richtet sich an die Seniorinnen und Senioren, die noch selbstständig leben und nicht auf Pflege angewiesen sind, sich aber Unterstützung und Beratung wünschen. Die Besuche der Gemeindeschwestern beugen Einsamkeit vor. Sie erkennen bei ihren Hausbesuchen frühzeitig Bedarfe und Risiken und können entsprechend gegensteuern. Damit tragen sie entscheidend dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren länger zuhause leben, sich ihre Selbstständigkeit erhalten

Rosemarie Keller-Mehlem
Fraktionsvorsitzende
Kolpingstraße 6
67346 Speyer

Dr. Maria Montero-Muth
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Das gelingt bei uns in Speyer in hervorragender Weise durch das außergewöhnliche Engagement unserer beiden Fachfrauen.

Die Stellen der beiden Gemeindeschwestern Plus - zusammen 1,5 Vollzeit-äquivalente - werden seit dem 01.01.2023 befristet bis zum 31.12.2024 durch das Land Rheinland-Pfalz als Landesprogramm gefördert. Zweimal 0,25 Stellen werden von der Bürgerhospitalstiftung finanziert, so dass beide Stelleninhaberinnen eine Vollzeitstelle für ihre Arbeit zur Verfügung haben.

Das Land hat soweit bekannt bislang keine Weiterfinanzierung in Aussicht gestellt. Momentan stellt sich die berufliche Perspektive der beiden Gemeindeschwestern äußerst unsicher dar, so dass sich eine der beiden bereits arbeitssuchend gemeldet hat. Unser Ziel muss es sein, unseren bewährten und erfahrenen Schwestern Planungssicherheit zu geben und ihnen verlässliche Rahmenbedingungen zu bieten.

Nach unserer Information beabsichtigt die Stadt, die Verträge zunächst bis zum 30. Juni 2025 zu verlängern. Dies begrüßen wir. Das Ziel sollte aber die sofortige Zusage einer unbefristeten Weiterbeschäftigung und Finanzierung der Stellen sein, wenn die Förderung durch das Land ausläuft. Das würde durch eine unbefristete Aufnahme der entsprechenden 1,5 Stellen in den Stellenplan des Haushaltes der Stadt Speyer gewährleistet.

So kann dieses wertvolle Angebot für Seniorinnen und Senioren in Speyer erhalten werden. Dazu benötigen die beiden Stelleninhaberinnen dringend Sicherheit zur Frage ihrer langfristigen Weiterbeschäftigung.

Mit freundlichen Grüßen

Rosemarie Keller-Mehlem

Dr. Maria Montero-Muth

Beate Klehr-Merkl

Rosemarie Keller-Mehlem
Fraktionsvorsitzende
Kolpingstraße 6
67346 Speyer

Dr. Maria Montero-Muth
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende